

# Anmeldung

An der kommunalpolitischen Konferenz der  
Bundestagsfraktion DIE LINKE

## Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung - „Ohne Moos nix los“

nehme ich am Samstag 27. März, teil und  
besuche folgenden Workshop (siehe Programm):

I.    II.    III.    IV.    V.

nehme ich am Sonntag, 28. März, teil.

Name<sup>1</sup> .....

Vorname<sup>1</sup> .....

Anschrift<sup>1</sup> .....

.....

Telefon<sup>1</sup> .....

E-Mail<sup>1</sup> .....

Organisation<sup>1</sup> .....

Funktion<sup>1</sup> .....

Kreuzen Sie dieses Kästchen an, wenn Sie keine Einladungen mehr  
erhalten wollen und schicken Sie das Formular unterschrieben zurück. In  
diesem Fall werden Ihre Daten umgehend gelöscht.

Unterschrift .....

Die Teilnahme an der Veranstaltung der Fraktion DIE LINKE ist kostenlos.  
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Fraktion keine Reise- und  
Unterbringungskosten übernehmen kann.

Bitte bis **19. März 2010** an **030/22 75 65 44** faxen,  
per mail an: **veranstaltung@linksfraktion.de**,  
**Betreff: Ohne Moos nix los** oder per Post  
senden an: Fraktion DIE LINKE, im Bundestag,  
Fraktionsservice, Platz der Republik 1, 1011 Berlin.

<sup>1</sup> Diese Angaben sind freiwillig und werden durch die Fraktion zur Aktualisierung ihres  
Adressbestandes für Veranstaltungen der Fraktion DIE LINKE elektronisch gespeichert.

WWW.LINKSFRAKTION.DE

## Zukunft der kommunalen Selbst- verwaltung - „Ohne Moos nix los“

Kommunalpolitische Konferenz  
27. und 28. März 2010  
*Haus der Technik,*  
Hollestraße 1, 45127 Essen

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

# Zukunft der kommunalen Selbstverwaltung - „Ohne Moos nix los“

## Kommunalpolitische Konferenz

27. und 28. März 2010  
*Haus der Technik,*  
Hollestraße 1, 45127 Essen

Seit Jahren übertragen Bund und Länder den Kommunen immer mehr Aufgaben ohne für eine angemessene Finanzausstattung Sorge zu tragen. Ein Missstand, der bereits seit mehreren Jahrzehnten anhält und nun durch die Wirtschafts- und Finanzkrise ein bedrohliches Ausmaß annimmt. Die Folge: freiwillige Leistungen werden abgebaut, Einrichtungen geschlossen und Gebühren erhöht, per Gesetz vorgeschriebene Aufgaben mehr schlecht als recht erfüllt. Den Bürgerinnen und Bürgern wird verwehrt, was die Lebensqualität in Kommunen ausmacht. Das bedeutet das Aus für kommunale Selbstverwaltung und verstößt damit gegen Artikel 28 Grundgesetz. Er besagt, Bürgerinnen und Bürger müssen über das bereits in Gesetzen verankerte Lebensnotwendige hinaus entscheiden können, wie sie in ihrer Stadt und Gemeinde leben wollen. Das ist schon lange nicht mehr gegeben. Kommunen suchen nach Auswegen aus der Schuldenfalle. Manche dieser Lösungsansätze haben sich als Irrwege erwiesen. Wie kommen Kommunen da wieder raus? Warum ist der Sachverstand der Bürgerinnen und Bürger unbedingt einzubeziehen? Warum ist Rekommunalisierung besser als Privatisierung?

### PROGRAMM

**27. März 2010**

#### **13 Uhr Begrüßung**

Sylvia Gabelmann, *Stellv. Sprecherin des Landesvorstandes NRW, DIE LINKE*

#### **13.15 Uhr Eröffnung**

Bernhard Sander, *Stadtverordneter in Wuppertal, Mitglied des Landesvorstandes NRW, DIE LINKE*

#### **13.30 Uhr „Welche Zukunftschancen hat kommunale Selbstverwaltung in NRW?“**

Stefan Pfeifer, *DGB NRW, Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Strukturpolitik/Technologiepolitik*

**Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Kommunen – Worin liegt die Verantwortung des Bundes?** Dr. Axel Troost, *MdB*

**14.30 - 15 Uhr Kaffeepause**

**15 - 18 Uhr Workshops**

**I. Direkte Beteiligung von BürgerInnen an der Haushaltspolitik** Christina Emmrich, *Bürgermeisterin von Berlin-Lichtenberg*; Ulrike Detjen, *Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland*  
**Moderation** Petra Brangsch

**II. Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen – Öffentliche Unternehmen stärken – Rekommunalisierung vorantreiben** Ulla Lötzer, *MdB*; Frank Kuschel, *MdL*; Jörg Dittberner, *Stadtverordneter Prenzlau*; Gerhard Rohne, *Kreistagsabgeordneter im Landkreis Uckermark*  
**Moderation** Hans Thie

**III. Chancen und Risiken der Doppik** Stefan Ludwig, *MdL*; Michael Faber, *Stadtrat in Bonn*  
**Moderation** Felicitas Weck

**IV. Spekulationsgeschäfte in der Kommune – Risiken, Folgen und Auswege** Barbara Höll, *MdB*; Uwe Vorberg, *Rat Bochum*  
**Moderation** Katharina Weise

**V. Kommunale Investitionen – Welche Alternativen gibt es zu PPP?** Werner Rügemer, *freier Journalist*; Olaf Hartmann, *Hannover Gewerkschaftssekretär ver.di*  
**Moderation** Dominik Fette

#### **19 Uhr Oben prassen, unten sparen?**

**Bürgerforum** Ulrich Maurer, *MdB*, Bärbel Beuermann, *Stadtverordnete in Herne*, Mike Nagler, *Mitglied von „APRIL“ und Mitinitiator des Bürgerbegehrens „Stoppt den Ausverkauf unserer Stadt“ in Leipzig*  
**Moderation** Marion Heinrich

**28. März 2010**

**10 - 13 Uhr Gemeindefinanzreform auf den Weg bringen** Dr. Axel Troost, *MdB*; Gabriele Schmidt, *Leiterin des Landesbezirks ver.di NRW*; Burkhard Mast-Weisz, *Stadtdirektor Remscheid*; Simone Lüdtko, *Oberbürgermeisterin von Borna*  
**Moderation** Dr. Gesine Löttsch, *MdB*